Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

27 (3.4.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 27. Samstag den 3. April **1841.**

Bekanntmachung.

Die Bestätigung der Bezirksagenten für die Fahrnißbrandversicherungsgesellschaften betr.

(Nr. 4985.) Durch die im Regierungsblatt Nr. 7. d. J. verkündete Bestätigung der für das Großherzogthum aufgestellten Generalagenten der unter von A bis E benannten Fahrnißbrandversicherungsgesellschaften sieht man sich veranlaßt, hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß außer dem bereits im Anzeigeblatt Nr. 2. d. J. als Agenten des französischen Phönix für die Bezirke Meßkirch und Stetten bekannt gemachten Handelsmann Johann Markt in Meßkirch seither noch weiter folgende Bezirksagenten von diesseits bestätigt worden sind:

A. als Agenten der großh. bad. Feuerversicherungsgesellschaft des Phönix in Karlsruhe:

1) Franz Rusthmann zur Bleiche in Thiengen für den Bezirk Stühlingen.
2) J. Baptist Räfle, Bürgermeister zu Salem, für die Bezirke Heiligenberg und Salem mit Ausnahme des Orts Salem.
3) Oberlehrer Roos zu Heudorf für die Bezirke Meßkirch und Stetten.
4) Gebrüder Thoma in Löffingen für die Bezirke Neustadt, Villingen (mit Bräunlingen), Bonndorf und Hüfingen.
5) Oswald Pfeifer zu Stockach für den Bezirk Stockach.
6) Der pensionirte Kreisrevisor Leiber zu Möhringen für den Bezirk Möhringen.
7) Gemeinderath Hummel zu Engen für den Bezirk Engen.
8) Josef Stadelhofer zum Frieden in Meersburg für die Bezirke Meersburg und Heiligenberg.
9) Handelsmann David Beutter Sohn zu Konstanz für den Bezirk Konstanz.
10) J. Anton Birkle zu Ueberlingen für den Bezirk Ueberlingen.
11) Steuerperäquator Heiland zu Pfullendorf für die Bezirke Heiligenberg und Pfullendorf.
12) Handelsmann F. J. Dold in Villingen für den Bezirk Villingen.
13) Dominik Noppel zu Radolfzell für den Bezirk Radolfzell.

B. Als Agenten des französischen Phönix in Paris:

14) Cyprian Kaus zu Löffingen für die Bezirke Neustadt, Hüfingen und Bräunlingen (lezterer gegenwärtig ein Bestandtheil des Bezirksamts Villingen).
15) Handelsmann David Koch zu Konstanz für die Bezirke Konstanz, Radolfzell, Ueberlingen und Salem.
16) Peter Susann zu Möhringen für den Bezirk Möhringen.
17) Matthä Auer, Altbürgermeister zu Thengen-Hinterburg, für die Bezirke Blumenfeld, Engen und Umgegend.
18) Handelsmann Oswald Blank zu Stockach für den Bezirk Stockach.
19) Marquard Stadelhofer zu Meersburg für den Bezirk Meersburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

C. Als Agenten der München-Aachener Gesellschaft:

20) Ignaz Rumpelhart zu Hegne für die Bezirke Konstanz und Radolfzell.

21) Handelsmann Fidel Kohler in Neustadt für die Bezirke Neustadt, Hüfingen, Bonndorf und Bräunlingen (lezteres nun ein Bestandtheil des Amts Villingen).

22) Handelsmann Anton Heinemann zu Engen für die Bezirke Engen, Blumenfeld und Möhringen.

23) Fr. Anton Faller zu Mößkirch für den Bezirk Mößkirch und die Orte Buchheim, Worndorf, Ober- und Unterschwandorf, Mainwangen, Hecheln des Bezirks Stockach.

24) Ferdinand Friz in Grafenhausen für den Bezirk Bonndorf.

Anmerkung. Dieser ist auch für die Bezirke St. Blasien, Waldshut und Jestetten bestätigt.

25) Josef Schedler in Markdorf für die Bezirke Meersburg, Salem, Pfullendorf, Ueberlingen und Stockach (mit Ausnahme der sub. 23 genannten Orte des leztern Bezirks).

26) Vincenz Vehsenmaier zu Kollnau, Amts Waldkirch, für den Bezirk Villingen.

D. Als Agenten der Elberfelder Gesellschaft:

27) Handelsmann Josef Hablizel zu Stockach für den Bezirk Stockach und Umgegend.

28) Johann Hegele zu Mößkirch für den Bezirk Mößkirch und Umgegend.

29) Handelsmann Kaspar Debrunner zu Konstanz für den Bezirk Konstanz und Umgegend.

E. Als Agenten der Cölner Gesellschaft:

30) Handelsmann J. Wößner zu Konstanz für die Bezirke Meersburg, Ueberlingen und Radolfzell.

Konstanz, den 30. März 1841.

Großh. bad. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg.

Vdt. Waldmann.

Bekanntmachung.

(Nr. 4996.) Man findet sich veranlaßt, die unterm 12. v. M. ausgeschriebene Revidentenstelle bei der diesseitigen Rechnungsrevision mit einem jährlichen Gehalte von 600 fl. wiederholt zur Bewerbung mit Frist von 4 Wochen bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 20. März 1841.

Ministerium des Innern.
Katholische Kirchen-Section.
Siegel.

Vdt. Faller.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstl. Fürstenbergische Präsentation des Schulcandidaten Josef Dietrich von Unterbaldingen, bisherigen Unterlehrers zu Niedereschach, Amts Villingen, auf den katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Boll, Amts Mößkirch, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vakante Schulstellen.

Durch das am 31. Januar d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Lorenz Bechtold, ist der katholische Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Stützbrunn, Amts Gerlachsheim, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 56 Schulkindern auf 40 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt worden. Die Competenten um diesen Schuldienst haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reg. Bl. Nr. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Gerlachsheim, dermalen zu Zimmern, innerhalb sechs Wochen zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der erledigte katholische Schuldienst zu Oberbränd, Amts Villingen, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, und dem Schulgeld, welches bei einer Anzahl von etwa 25 Schulkindern auf 45 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, wird wiederholt mit dem Bemerken ausgeschrieben, daß sich die Competenten um denselben nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Villingen zu Dürrheim innerhalb sechs Wochen zu melden haben.

Durch Entfernung des Hauptlehrers Franz Anton Fieser ist der katholische Schuldienst zu Häusern, Amts St. Blasien, mit dem gesezlich regulirten Diensteinkommen von 140 fl. jährlich, nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 85 Schulkindern auf 30 kr. jährlich für jedes Kind festgesezt ist, erledigt.

Die Competenten um denselben haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt Nr. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur St. Blasien innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(1) Bruchsal. [Landesverweisung.] Freiherr Franz von Truchseß und dessen Ehefrau Eleonore geborne Silberbauer von Rapoldsweiler im Elsaß, welche durch Erkenntniß des großherz. hochpreißl. Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 21. Sept. 1838, Nr. 42772. I. Sen. wegen Betrugs zu 6 Jahr Korrektionshausstrafe verurtheilt wurden, sind heute begnadigt aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und der großh. badischen Lande verwiesen worden.

Bruchsal, den 30. März 1841.

Gr. Zucht- und Korrektionshausverwaltung.

Signalement:

1) Franz von Truchseß; derselbe ist 44 Jahre alt, 5′ 5″ groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue Augen, längliches Gesicht, blasse Farbe, hohe Stirne, lange Nase, großen Mund, gute Zähne, röthliche Barthaare und ovales Kinn.

2) Eleonore von Truchseß ist 40 Jahre alt, 5′ 2″ groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, ovales Gesicht, blasse Farbe, hohe Stirne, gewöhnliche Nase, mittlern Mund, gute Zähne und ovales Kinn.

(1) Karlsruhe. [Fahndung.] Der unten beschriebene Pionier Jakob Müller von hier, ist den 23. d. M. aus seiner Garnison Gottesau entwichen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei diesseitiger Stelle oder beim Commando der großh. Artilleriebrigade zu stellen und über sein Entweichen zu verantworten, widrigenfalls die gesezlichen Strafen der Desertion gegen ihn ausgesprochen würden.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Civil- und Militärbehörden, auf den Entwichenen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hierher abzuliefern.

Signalement:

Alter 21 Jahre; Größe 5′ 2″ 4‴; Körperbau stark; Farbe des Gesichts: gesund; Farbe der Augen: braun; Farbe der Haare: braun; Nase gebogen; sonstige Merkmale: —

Derselbe war bei seinem Entweichen bekleidet mit einem blauen Spenser, ein Paar blauen Pantalons, einer blauen Dienstmüze und Stiefeln.

Karlsruhe, den 26. März 1841.

Gr. bad. Stadtamt.

Stößer.

(2) Bonndorf. [Fahndung.] Alois Ehrensperger von Wuthöschingen ist wegen Diebstahls dahier in Untersuchung.

Da der Aufenthalt desselben diesseits unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Policeibehörden gefällig, auf denselben fahnden, solchen im Betretungsfalle arretiren und hierher einliefern zu lassen.

Bonndorf, den 18. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(3) Stockach. [Fahndung.] Alois Nagel von Zizenhausen, welcher dahier wegen Funddiebstahls in Untersuchung steht, wird aufgefordert, binnen 3 Wochen dahier sich zu stellen, als sonst ohne seine weitere Einvernahme das Erkenntniß ergehen soll.

Zugleich ersuchen wir die resp. Behörden auf den besagten Alois Nagel, dessen jeziger Aufenthalt dahier unbekannt ist, zu fahnden, und im Betretungsfall mit Laufpaß anher zu beordern.

Wir fügen hier ein Signalement des Beschuldigten bei.

Stockach, den 13. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Lugo.

Signalement des Alois Nagel von Zizenhausen:

Alter 21 Jahre; Größe 5′ 4″; Profession —; Haare blond; Stirne niedere; Augen blaue; Nase mittlere; Mund mittlerer; Zähne gute; Kinn rundes; Bart blond; Gesichtsfarbe gesunde; besondere Kennzeichen: einäugig.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Hüfingen. [Conscriptionspflichtiger.] Matthä Mayer von Döggingen ist bei der außerordentlichen Conscription für 1841 nicht erschienen und wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigens er als Refractär angesehen, und als solcher bestraft werden solle.

Hüfingen, den 25. März 1841.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Schwab.

(1) Möhringen. [Conscriptionspflichtiger.] Der zur außerordentlichen Conscription und zwar zur Altersklasse von 1838 gehörige Franz Xaver Fuchs von Eßlingen, Loos Nr. 20, ist bei der Aushebungstagfahrt am 26. Januar d. J. unerlaubt ausgeblieben, hat auch seither nichts von sich hören lassen. Da er nun zum activen Dienst gerufen ist, so wird er anmit aufgefordert, binnen sechs Wochen von heute an sich bei der unterzeichneten Behörde persönlich zu stellen und seiner Kriegsdienstpflicht zu genügen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils, daß er sonst als Refractär erklärt und nach den Gesezen bestraft würde.

Möhringen, den 27. März 1841.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

(2) Ettlingen. [Conscriptionspflichtige.] Isidor Ochs von Spessart und Franz Josef Kuntz von Reichenbach, welche bei der Aushebung pro 1841 ungehorsam ausgeblieben sind, werden nunmehr, da die Zusage ihrer Verwandten, daß für sie ein Mann werde eingestellt werden, bisher nicht erfüllt worden ist, aufgefordert sich binnen 4 Wochen um so gewisser dahier zu sistiren, und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu verantworten, als sie sonst des Vergehens der Refraction für schuldig erkannt und in die gesezliche Strafe würden verurtheilt werden.

Ettlingen, den 23. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Wundt.

(2) Rheinbischofsheim. [Aufforderung.] Die zur Altersklasse von 1838 gehörigen Rekruten von Holzhausen

Loos Nr. 48. Abraham Kleinmann,

und

" " 72. Christian Wüst

sind entwichen, und werden daher aufgefordert, binnen 6 Wochen zurückzukehren und ihren Austritt zu verantworten, widrigenfalls, vorbehältlich ihrer persönlichen Bestrafung, sie im Betretungsfall neben dem Verlust ihres Gemeindebürgerrechts, in die gesezliche Geldbuße verurtheilt werden sollen.

Rheinbischofsheim, den 24. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Jägerschmid.

(1) Hornberg. [Erkenntniß.] Nachdem die Conscriptionspflichtigen

Philipp Jakob Häberle von Lehengericht,
Mathias Schuler von St. Georgen und
Christian Maier von da

sich auf die unterm 25. Januar d. J. erlassene Vorladung nicht sistirt haben, so wird jeder derselben hierdurch der Refraction für schuldig erklärt, sofort in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt und die persönliche Bestrafung derselben auf den Betretungsfall vorbehalten.

Hornberg, den 30. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bausch.

(2) Ettlingen. [Erkenntniß.] Es ergeht nunmehr gegen die ungehorsam ausgebliebenen Pflichtigen zur ordentlichen Conscription pro 1841 das Urtheil.

Florian Säuberlich von Reichenbach,
Valentin Becht von Pfaffenroth,
Josef August Becker von Reichenbach,
Josef Ignaz Mai von Etzenroth,
Bernhard Becker von Reichenbach,
Alexius Bischoffsberger von Etzenroth,
Wendelin Becker von Reichenbach,

werden nunmehr, da sie auf diesseitige Ediktalladung vom 27. Januar d. J. sich zur Erfüllung ihrer Conscriptionspflicht nicht dahier sistirt haben, des Vergehens der Refraction für schuldig erkannt, und, vorbehaltlich ihrer persönlichen Bestrafung auf den Fall des Betretens, in eine Geldstrafe von 800 fl. unter Verfällung in die Kosten verurtheilt.

Ettlingen, den 23. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Wundt.

(3) Krautheim. [Erkenntniß.] Die Conscriptionspflichtigen

aus der Altersklasse 1837:

Joh. Lorenz Herrmann v. Klepsau mit Loos Nr. 1,
Joh. Friedr. Keller von Krautheim mit Loos Nr. 6,
Peter Josef Frommhold v. Krautheim mit L. Nr. 34;

aus der Altersklasse 1838:

Georg Aman von Assamstadt mit Loos Nr. 16;

aus der Altersklasse 1839:

Franz Josef Stöcklein v. Ballenberg mit Loos Nr. 31,

werden, da sie der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 29. Januar d. J., Nr. 638, unge-

achtet sich nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt und in die gesezliche Geldstrafe nach dem Geseze vom 5. Okt. 1820, §. 4, auf einen Vermögens-, deren persönliche Bestrafung aber auf den Betretungsfall vorbehalten.

Krautheim, den 18. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Böttlin.

Straßberg. [Aufforderung.] Die ledige Crescenz Illing von Frohnstetten, welche nach Wollendingen, k. w. Oberamts Rottweil, auszuwandern vorhatte, um sich mit dem ledigen Martin Angst von da zu verehlichen, hat von der Gemeinde Frohnstetten ein Vermögen von 100 fl. für den Fall ihrer Auswanderung zugesichert erhalten, und ist gegenwärtig noch im Besiz eines hierüber ausgestellten Vermögenszeugnisses. Da man nun mittlerweile in Erfahrung gebracht, daß gedachte Illing zwecklos umherzieht und Mißbrauch von diesem Zeugnisse macht, so werden sämmtliche Policeibehörden ersucht, derselben ihre sämmtlich in Handen habende Papiere abzunehmen und hieher mitzutheilen.

Die Illing selbst wird aufgefordert, sich unverzüglich dahier zu stellen, widrigenfalls sie zu gewärtigen hat, durch andere Maaßregeln verfolgt zu werden.

Straßberg, den 26. März 1841.

Fürstl. Oberamt.

Bruker.

(3) Neustadt. [Aufforderung.] Der Soldat des zweiten Infanterieregiments Josef Merz von Fischbach sollte in der gegen ihn anhängigen Untersuchung wegen Betrügereien nochmal vernommen werden; sein Aufenthalt ist aber unbekannt, und konnte bisher nicht ausgemittelt werden.

In Folge Beschlusses seines Regimentscommandos vom 26. v. M. wird nun Josef Merz aufgefordert, sich binnen 3 Wochen zu seiner weitern Verantwortung dahier zu stellen, da sonst unter Ausschluß damit gegen ihn was Rechtens ist wird erkannt werden.

Neustadt, den 22. März 1841.

Gr. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] Vom 28. v. M. auf den 1. März d. J. wurden aus der Wohnstube der Wittwe Susanna Willmann von Vierthäler nachstehende Gegenstände entwendet, als:

1) Zwei baumwollene Mannshemden,
2) dto. pergaillene dto.
3) ein reistenes dto.
4) ein blau tüchener Tschoben mit schwarz leinenen Knöpfen,
5) ein manchestener Tschoben mit sogenannten Bleiknöpfen,
6) eine Kappe mit schwarzem Pelz,
7) ein Sacktuch, roth, und an den Ecken weiß gezeichnet mit S. K.
8) zwei Scheeren,
9) ein paar wollene Strümpfe,
10) eine silberne Taschenuhr mit einer silbernen Kette, woran sich zwei silberne Schlüssel befinden, mit römischen Zahlen;

was Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neustadt, den 25. März 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Speer, Dienstverweser.

(1) Salem. [Diebstahl.] Am 19. oder 20. d. M. wurden dem Fidel Endres, Bürger zu Owingen, von seinem vor dem Hause befindlichen Pfluge entwendet:

eine Vorderwaage im Werthe von 2 fl. und ein Zugring im Werthe von 1 fl. 30 kr.;

was wir zum Zwecke der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände, so wie den derzeit unbekannten Thäter bekannt machen.

Salem, den 30. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Bonndorf. [Diebstahl.] Dem Dienstknaben Kaspar Boma von Füezen wurden vom 11. bis zum 14. Februar aus seiner Schlafkammer aus einem unverschlossenen Trog nachstehende Gegenstände entwendet:

1) 13 Ellen gebleichtes Reistentuch, im Werth von 5 fl. 24 kr.;
2) ein seidenes Halstuch, im Werth 1 fl.;
3) ein Nastuch, im Werth 24 kr.;
4) ein Meßbüchlein, im Werth 24 kr.

Dieß wird zum Zwecke der Fahndung hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bonndorf, den 20. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Rober.

(2) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. ds. ist von dem bei dem obern Thor dahier stehenden Brunnen der eiserne Steg, auf welchem die Wasserkübel beim Füllen gestellt werden, ausgesprengt und entwendet worden; der Werth desselben beträgt 1 fl. 45 kr. Was Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 17. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(3) Salem. [Diebstahl.] Dem Kaplan Schefold in Salem wurden den 9. d. M., um die Mittagszeit herum, nachbeschriebene Gegenstände aus seiner unverschlossenen Küche entwendet, als

1) eine kupferne, große, runde Pfanne ohne Füße, schon gebraucht aber noch nie geflickt, besonders daran kennbar, daß der zum Aufhängen bestimmte Stiel schon etwas gebogen ist, werth 2 fl. 30 kr.;
2) eine große, eiserne, runde Pfanne, flach und ohne Füße, schon gebraucht, allein noch nicht geflickt, werth 1 fl. 48 kr.;
3) eine kleine, runde, eiserne Pfanne ohne Füße, mit geradem Stiel, im Boden schon geflickt, werth 48 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl zum Behuf der Fahndung zur allgemeinen Kenntniß.

Salem, den 21. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

(1) Villingen. [Widerruf.] In Untersuchungssachen gegen den Soldaten Jakob Konstanzer von Villingen und den Zimmergesellen Fidel Geiger von Zimmern unter der Burg, Oberamts Rothweil, wegen Diebstahls und Mißhandlung, sind Ludwig und Lorenz Schwarz von Watterdingen nunmehr einvernommen, daher diesseitige Aufforderung vom 15. Januar d. J., Nr. 3056, zurückgenommen wird.

Villingen, den 27. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(1) Konstanz. [Widerruf.] Die im Anzeigeblatt von 1832, pag. 501 und 554, gegen Lorenz Dors von Reichenau wegen Diebstahls ausgesprochene Fahndung wird hiemit zurückgenommen, da derselbe längst eingebracht und abgeurtheilt ist.

Konstanz, den 30. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(1) Neustadt. [Widerruf.] In Untersuchungssachen gegen den Soldat des zweiten Infanterieregiments, Josef Merz von Fischbach, wegen Betrügerei, hat sich Josef Merz dahier bei Amt gestellt, und es wird die öffentliche Vorladung vom 22. d. M. im Anzeigeblatt zurückgenommen.

Neustadt, den 27. März 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

(3) Konstanz. [Widerruf.] Die im Anzeigeblatt Nr. 12, vom 10. Februar d. J., gegen den Schustergesellen Christian Siegmann aus Ludwigsburg erlassene Fahndung wird hiemit zurückgenommen, da derselbe inzwischen eingebracht wurde.

Konstanz, den 23. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Pfister.

(3) Villingen. [Widerruf.] Die aus der Lorettocapelle zu Villingen durch Einbruch entwendete Glocke ist im hiesigen Stadtwalde wieder aufgefunden worden, daher das desfallsige Ausschreiben zurückgenommen wird.

Villingen, den 22. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Haager.

(1) Stockach. [Dienstantrag.] Bei hiesiger Domänenverwaltung, Forst- und Amtskasse ist die erste Gehülfenstelle mit dem Normalgehalt von 400 fl. erledigt, welcher bei sich zeigendem Fleiß und Geschäftsgewandtheit auf 500 fl. erhöht wird.

Die hiezu Lusttragenden Cameralpractikanten und Cameralassistenten wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse darum bewerben.

Stockach, den 29. März 1841.

Großh. Domänenverwaltung.

Gaupp.

(2) Triberg. [Dienstantrag.] Bei der unterzeichneten Stelle ist ein Actuariat mit einem fixen Gehalte von 300 fl. und 70 bis 80 fl. Accidenzien offen, und mit einem im Sportel- und Registraturfache geübten und recipirten Actuariatsscribenten in möglichster Bälde zu besezen.

Diejenigen, welche sich zu bewerben gedenken, wollen sich daher in Bälde unter Vorlage der Aufnahms-, Befähigungs- und Sittenzeugnisse bei der unterzeichneten Stelle melden.

Triberg, den 24. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Gißler.

(2) Haslach. [Dienstantrag.] Am 1. April d. J. oder auch später kann eine Actuars- und Sportelextrahentenstelle, verbunden mit einem fixen Gehalt von 350 fl. nebst 80 bis 100 fl. Accidenzien, und eben so eine Decopistenstelle mit 275 bis 300 fl. vergeben werden.

Die Bewerber um diese Stellen wollen sich unter Beischluß ihrer Zeugnisse, an den unterzeichneten Amtsvorstand wenden.

Haslach, den 22. März 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Dilger.

Zolldefraudationen.

(2) Engen. [Aufforderung.] Am 1. März d. J. wurde in der Nähe von Schlatt a. Randen

ein Mann mit einem Pferde, einer schwarzbraunen Stute, ohne Abzeichen, 15 Faust groß, 7 Jahre alt, 12 Louisd'or werth, welches mit einem ganz schlechten, gewöhnlichen Fuhrmannssattel, einem Steigbügel, gleichem Zügel und Halfter angethan war, von dem Grenzaufsichtspersonale betreten, worauf derselbe sich unter irgend einem Vorwande entfernte und nicht mehr zurückkehrte.

Das Pferd wird gesezlicher Vorschrift gemäß verkauft.

In Gemäßheit des §. 27. des Zollstrafgesezes wird derjenige, welcher an gedachtes Pferd oder dessen Erlös Ansprüche machen zu können glaubt, aufgefordert, sich binnen 14 Tagen zu melden, widrigens jenes für confiscirt erklärt würde.

Engen, den 16. März 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

(3) Blumenfeld. [Confiscation.] Nachdem sich zu den durch diesseitige Verfügung vom 18. v. M., Nr. 2691, ausgeschriebenen 7 Pfund Zucker bisher kein Eigenthümer gemeldet, werden selbe für confiscirt erklärt.

Blumenfeld, den 13. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(3) Blumenfeld. [Confiscation.] Nachdem sich zu den durch diesseitige Verfügung vom 17. v. M., Nr. 2666, ausgeschriebenen 33 Pfund 9 Loth Zucker und 3 Pfund 7 Loth Kaffee bisher kein Eigenthümer gemeldet, werden solche hiemit für confiscirt erklärt.

Blumenfeld, den 13. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Rastatt

(1) zwischen dem großh. Aerarium und den Zehntpflichtigen Bürgermeister Schmidt, Michel Bertsch und Ignaz Jung von Bietigheim;

im Bezirksamt Heiligenberg

(2) zwischen der großh. Domainenverwaltung Pfullendorf und den Zehntpflichtigen zu Ruschweiler;

im Bezirksamt Bühl

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Vimbuch;

(2) zwischen der großh. Domänenverwaltung Bühl und der Gemeinde Moos;

im Bezirksamt Oberkirch

(3) zwischen den dem großh. Fiscus auf dem Döttelbacher Hochwalde zustehenden Neubruchzehnten;

(3) zwischen den dem großh. Fiscus auf den Gemarkungen Ulm, Stadelhofen, Thiergarten und Haslach zustehenden großen und kleinen Zehnten.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Bühl. [Erkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 14. Aug. 1840, Nr. 18977, Niemand Ansprüche auf den der großh. Domänenverwaltung Baden auf der Gemarkung der Gemeinde Varnhalt zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 25. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(3) Ueberlingen. [Erkenntniß.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 6. Okt. v. J. ungeachtet bis jezt keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital erhoben worden sind, welches die Zehntpflichtigen zu Seelfingen an die Großh. Domainenverwaltung Meersburg zu entrichten haben, wird das damals angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Ueberlingen, den 18. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Pfullendorf. [Erkenntniß.] Nachdem der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 12. November v. J. ungeachtet keine Ansprüche auf dem Großh. Aerar in der Gemarkung Schwende zustehenden Zehnten geltend gemacht worden sind, so werden diejenigen, welche etwa dennoch Ansprüche darauf haben könnten, damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Pfullendorf, den 13. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Pfullendorf. [Erkenntniß.] Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 14. Febr. 1840 keine Ansprüche auf den ärarischen Zehnten in der Gemarkung Watterreute geltend gemacht worden sind, so werden diejenigen, welche den-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

noch Ansprüche haben könnten, damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Pfullendorf, den 7. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Pfullendorf. [Erkenntniß.] Nachdem ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 27. August v. J. keine Ansprüche auf den ärarischen Zehnten in der Gemarkung Ebratsweiler geltend gemacht worden sind, so werden diejenigen, welche etwa dennoch Ansprüche haben könnten, damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Pfullendorf, den 8. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Pfullendorf. [Erkenntniß.] Nachdem ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 14. Febr. 1840 keine Ansprüche auf den der Großh. Domainenverwaltung Pfullendorf in der Gemarkung Egg zustehenden Zehnten erhoben worden sind, so werden diejenigen, welche solche Ansprüche dennoch erheben könnten, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Pfullendorf, den 7. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Pfullendorf. [Erkenntniß.] Nachdem ungeachtet der diesseitigen Aufforderung vom 2. Jänner 1840 keine Ansprüche auf den der Frau Prinzessin Auguste von Nassau in der Waldung des Matheus Gäng zu Ebratsweiler zustehenden Holzzehnten erhoben worden sind, so werden diejenigen, welche dennoch Ansprüche erheben könnten, nunmehr lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Pfullendorf, den 28. Februar 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bauer.

(1) Ueberlingen. [Erkenntniß.] Nachdem auf das Zehntablösungskapital, welches Georg Keller vom Haldenhof, Gemeinde Nesselwangen, an die Großherz. Domänenverwaltung Meersburg zu bezahlen hat, bis jezt keine Ansprüche erhoben worden sind, werden diejenigen, welche etwa dergleichen zu machen haben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Ueberlingen, am 29. März 1841.

Großherz. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Heiligenberg

(1) von Ochsenbach, Gemeinde Burgweiler, gegen den in Gant erkannten Bürger Thomas Matt, auf Dienstag den 20. April, früh 9 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Triberg

(2) von Furtwangen, gegen den in Gant erkannten Uhrenmacher Josef Hettich, auf Freitag den 23. April 1841, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(2) von Radolfzell, gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Goldarbeiters Norbert Burkard, auf Freitag den 7. Mai, Vormittags 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Stetten

(1) von Schwenningen, gegen den in Gant erkannten Joachim Schwarz, auf Montag den 3. Mai, Vormittags 8 Uhr;

(2) von Engelswies, gegen den in Gant erkannten Anton Blender, auf Mittwoch den 28. Mai, Vormittags 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Stühlingen

(3) von Schwaningen, gegen den in Gant erkannten Krämer Franz Josef Güntert, auf Mittwoch den 21. April, früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Neustadt

(3) von Seppenhofen, gegen den in Gant erkannten Columban Biernauer, auf Dienstag den 4. Mai d. J.;

(3) von Neustadt, gegen den in Gant erkannten Joachim Merz, auf Dienstag den 11. März d. J.

(1) Möhringen. [Mundtoderklärung.] Heute wurde der ledige Josef Hienerwadel, Sohn des Bürgers und Bauers gleichen Namens, von Eß-

lingen, wegen Blödsinns entmündigt und dessen Vater als Vormund für ihn bestätigt.

Möhringen, den 29. März 1841.

Großh. Bezirksamt.

Manz, Dienstverweser.

(1) Tafertsweiler. [Widerruf.] Der unter dem 20. d. M. ausgeschriebene Verkauf des Schupflehens des Franz Josef Futterknecht ist aufgehoben worden, weswegen die hiefür bestimmte Tagfahrt auf den 23. April d. J. abbestellt wird.

Ostrach, den 29. März 1841.

Fürstl. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(1) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den großherz. Domänenwaldungen des Bezirksforstes Konstanz werden durch den großh. Bezirksförster von Diemer nachgenannte Holzsortimente öffentlich versteigert:

Mittwoch den 14. April d. J.
im Walddistrikt Sack beim Burghof:

2 Nadelholz-Klöze,
2 „ Baustämme,
26½ Klafter buchen Scheitholz,
2 „ tannen dto.
5 „ gemischtes dto.
2 „ buchen Prügelholz.

Sodann an demselben Tag im gleichen Distrikt beim Rohrhauserhof:

1 Nadelholz-Kloz,
8 Buchen-Klöze,
8 Nadelholz-Baustämme,

Donnerstag den 15. April d. J.
im Walddistrikt Sack beim Rohrhauserhof:

340 Klafter buchen Scheiterholz,
1 „ tannen dto.
54 „ buchen Prügelholz,
1 „ gemischtes dto.

Die Zusammenkunft ist an jedem Tag Morgens 9 Uhr im Kreuz zu Dettingen.

Stockach, den 30. März 1841.

Großherz. Forstamt.

J. v. Stengel.

(3) Stockach. [Holzversteigerung.] Aus den Großh. Domainenwaldungen des Bezirksforstes Bohlingen werden durch den Großh. Bezirksförster Wannemacher nachgenannte Holzsortimente öffentlich versteigert.

Montag den 5. April d. J.:

1) im Distrikt Schoone.

4 tannene Sägklöze,
19 „ Baustämme,
22 Klafter buchenes Scheitholz,
24 „ tannenes dito,
14 „ hartes Prügelholz,
12 „ weiches dito.
1 „ weiches Stockholz.
10 Loos unaufgearbeitetes Reisholz.

2) In den Distrikten Bannholz und Eichen.

2 forlene Sägklöze,
2½ Klafter nadel Scheitholz,
2½ „ „ Prügelholz.

Der Zusammenkunftsort ist Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus zum Hirschen in Schienen.

Stockach, den 22. März 1841.

Großh. bad. Forstamt.

J. v. Stengel.

(1) Steißlingen. [Bauarbeitenversteigerung.] Am Donnerstag den 15. April d. J., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung die Baureparationen an den grundherrschaftlichen Gebäuden zu Steißlingen, als:

Mauerer-Arbeit	im Voranschlag	mit	144 fl.	7 kr.
Steinhauer-	„	„	„	89 „	36 „
Schreiner-	„	„	„	70 „	54 „
Schlosser-	„	„	„	64 „	56 „
Glaser-	„	„	„	118 „	32 „
Anstreich-	„	„	„	94 „	35 „

mittelst Abstreichsverhandlung in Accord begeben, wozu tüchtige Handwerksleute hiermit eingeladen werden.

Steißlingen, den 29. März 1841.

Frhrl. v. Stotzingen'sches Rentamt.

J. Gerhard.

(1) Worblingen. [Liegenschaftsverkauf.] Auf obervormundschaftliche Ermächtigung werden am Montag den 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause in Worblingen die den minderjährigen Kindern des verstorbenen Gregor Billinger erblich und eigenthümlich angefallene Liegenschaften öffentlich mit Ratifikationsvorbehalt versteigert,

und zwar:

I. Von der Konstantia Billinger.

1) 1 Vrlg. Acker neben der Gemeindsstraß und einem Bohlinger Bürger 80 fl.
2) 1 Vrlg. Acker neben Josef Dummel und Johann Brecht von Arlen 80 fl.
3) 1 Vrlg. Acker neben Klemenz Auer und ein Anwander 30 fl.
4) 16 Rthn. Reben neben Johann König und Math. Pfluger 40 fl.
5) 1 Rthn. Wald neben Jakob König und Anwander 33 fl.

Summe 263 fl.

Uebertrag 263 fl.

6) 1 Quart Reben neben Jakob König und Inhaber 22 fl.
7) 1 Quart im Thal neben Johann Billinger und sich selbst 60 fl.
8) 1 Vrlg. neben Eva Auer und Josef König 80 fl.
9) 1½ Vrlg. Reben neben zwei Bohlinger Bürgern 38 fl.
10) 1 Vrlg. neben sich selbst und Obrist v. Boumard 30 fl.
11) 3 Quart von 6 Quart Wiesen neben Urban Wieland und Ferd. Graf 75 fl.
12) 1 Quart ½ Vrlg. Wiesen von einem Jauchert neben sich selbst und Ferdinand Billinger 50 fl.

618 fl.

II. Von der Josepha Billinger.

1) 1 Vrlg. Acker neben Jakob Pfluger und Josef Zinsmaier 10 fl.
2) 1½ Vrlg. Acker neben der Gemeindsstraße und Josef Dummel 100 fl.
3) 1 Vrlg. Acker neben Hieronimus Menzer und Anton Wieland 42 fl.
4) 1 Vrlg. Acker neben Martin König und sich selbst 90 fl.
5) 1½ Vrlg. Acker neben Seb. Wieland und sich selbst 75 fl.
6) 1 Vrlg. Acker neben Urban Graf und sich selbst 60 fl.
7) 1 Stückle Reben neben Anselm Dummel und Michael Wieland 30 fl.
8) 1 Vrlg. Acker neben sich selbst und Johann Heim 80 fl.
9) 1 Vrlg. Wiesen neben sich selbst und Ferdinand Billinger 100 fl.

587 fl.

III. Von der Nothburga Billinger:

1) 1 Vrlg. Acker neben Altvogt Wieland und Ferdinand Billinger 88 fl.
2) 1 Vrlg. neben Josef und Martin Dummel 30 fl.
3) 1½ Vrlg. neben dem Weg und Baptist Pfluger 25 fl.
4) 1 Vrlg. neben Xaver Wieland und Konrad Rundel 12 fl.
5) 2 Quart Wiesen neben dem Inhaber und Anton Heudürn 45 fl.
6) Die Hälfte von 2 Jchrt. Wald neben sich selbst und Josef Auer 175 fl.
7) 1 Stück Reben neben Georg Wieland und Johann Graf 44 fl.

Summe 419 fl.

Uebertrag 419 fl.

8) 1 Vrlg. Reben neben Hieronimus Menzer und Urban Dummel 10 fl.
9) 1 Vrlg. Acker neben sich selbst und Michael Wieland 88 fl.
10) 2 Quart Wiesen von 1 Jchrt. neben sich selbst und Ferd. Billinger 50 fl.

567 fl.

IV. Von der Xaveria Billinger.

1) 1 Vrlg. Acker neben Anton Wieland und Anton Heudürn 88 fl.
2) 1 Vrlg. Acker neben Michael Wieland und Xaver Graf 10 fl.
3) 1 Vrlg. Acker neben Altvogt Wieland und Dominik Pfluger 50 fl.
4) 1 Vrlg. Wiesen neben Sylvester Auer und Johann König 100 fl.
5) 2½ Vrlg. Wald neben Karl Zinsmaier und Bernhard Kocher 50 fl.
6) ½ Vrlg. Reben neben Martin Schaaf und dem Hag 65 fl.
7) 1 Vrlg. Acker neben Michael Wieland und Wenzeslaus König 45 fl.
8) 1 Vrlg. Acker neben Johann König und sich selbst 44 fl.
9) 3½ Vrlg. Wald neben Joh. Graf und Anton Dummel 105 fl.

557 fl.

V. Von der Katharina Billinger:

1) 1 Vrlg. Acker neben Anwander auf beiden Seiten 30 fl.
2) 1 Vrlg. Acker neben Josef Dummel und Michael Graf 40 fl.
3) 1½ Vrlg. Acker neben Erasmus Graf und Rielasinger 20 fl.
4) ⅔ Quart Acker neben Xaver Wieland und ein Anwander 8 fl.
5) 1½ Vrlg. neben Mathias und Joh. König 88 fl.
6) ½ Quart Reben neben Hieronimus Menzer und Johann Graf 50 fl.
7) 3 Quart Waldung neben Xaver Wieland und Bohlinger Waldung 30 fl.
8) 2 Vrlg. Acker neben Josef Auer und Seb. Wieland 40 fl.
9) 1 Vrlg. Acker Zelg-Leuten neben einem Bohlinger und Ueberlinger Weg 50 fl.
10) 1 Vrlg. Acker neben sich selbst und Josef Wieland, Schuster 40 fl.
11) 2 Quart Wiesen neben Jakob König und Dom. Pfluger 60 fl.

Summe 456 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Uebertrag 456 fl.

12) Circa ½ Quart Reben neben Silvester Auer und Johann König 30 fl.

486 fl.

Kauflustige ladet man hiemit ein.

Radolfzell, den 1. April 1841.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Haas.

(2) Rielasingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung werden am Donnerstag den 15. April d. J. Nachmittags, auf dem Rathhause zu Rielasingen, die elterlich ererbten Liegenschaften der minderjährigen Theresia König von da, in öffentlicher Steigerung auf Termine, mit Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden verkauft, als

Ackerfeld. Zelg zum Vollaus. Anschlag.

1) 1 Vrlg. Ackerfeld vor Heitesen, neben Klemens Bach und Jakob Rösler 55 fl. — kr.

2) 1 Vrlg. im Hohenport, neben Josef Grimm und Sebastian Buchegger 70 fl. — kr.

3) 1 Vrlg. an 2 Vrlg. im untern Wartrain, neben Alt-Bürgermeister Maier und Miterben 100 fl. — kr.

4) 1 Vrlg. 50 Rthn. in der Leimgrube, neben Lorenz König und Josef Grimm 120 fl. — kr.

5) 1 Vrlg. 50 Rthn., an 3 Vrlg. hinter dem Berg, neben Fidel Maier und Miterben 120 fl. — kr.

6) 1 Vrlg. in der Buchhalden, neben Martin Dietrich und Sebastian Buchegger 90 fl. — kr.

Zelg zum nächsten Hard.

7) 1 Vrlg. an 2 Vrlg., im Schmidten Gärtle, neben Michel Maier und den Miterben 100 fl. — kr.

8) 2 Vrlg. an 1 Jchrt. im Zellerweg, neben Miterben und einem Bürger von Worblingen 90 fl. — kr.

9) 2 Vrlg. am Zellerweg, neben Sebastian Buchegger und Xaver Mok 132 fl. — kr.

10) 2 Vrlg. an 1 Jchrt. im Hasel, neben Eggsteins Wittwe und Miterben 130 fl. — kr.

Zelg zum außern Hard.

11) 2 Vrlg. im Sommermösle, neben Josef Grimm beiderseits 80 fl. — kr.

Summe 1087 fl. — kr.

Uebertrag 1087 fl. — kr.

12) 1 Vrlg. 50 Rthn., an 3 Vrlg. in Schiesäckern, neben den Erben und Kunigunda Weber 67 fl. 30 kr.

13) 1 Vrlg. an 1 Jchrt. im Schneidholz, neben Johann Mok und Lorenz König 75 fl. — kr.

14) 1 Vrlg. im Seewadel, neben Sebastian Buchegger und Max Kupprian 55 fl. — kr.

15) 1 Vrlg. 50 Rthn., an 3 Vrlg. im untern Hard, neben den Erben und Josef Frey 60 fl. — kr.

16) 2 Vrlg., an 1 Jchrt. 2 Vrlg. im untern Hard, neben den Erben und Anton Mok 68 fl. — kr.

Wiesen.

17) 2 Vrlg. in Brökle Wiesen, neben Konrad Kupprian und Sebastian Buchegger 200 fl. — kr.

18) 2 Vrlg. im Erlenhaag, neben Jakob Rösler und Ferdinand Ersche 200 fl. — kr.

19) 2 Vrlg. im Münchenried, neben dem Wald und einem Anwander 60 fl. — kr.

Reben.

20) 34 Rthn. im Schlegel, neben Fidel Romer und einem Bürger von Ramsen 40 fl. — kr.

21) 20 Rthn. im Maier, neben Max Kupprian und Johann Schwarz 25 fl. — kr.

22) 50 Rthn., an 1 Vrlg. in der Halden, neben Anton Mok und Miterben. Zehntfrei 125 fl. — kr.

2,062 fl. 30 kr.

wozu hiemit die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen vor der Versteigerung werden bekannt gemacht werden.

Radolfzell, den 23. März 1841.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Haas.

(1) Reiselfingen. [Bauarbeitenversteigerung.] Die genehmigten Baureparationen von der großherz. bad. Regierung des Seekreises am 9. März l. J., Nr. 3769, in der Kirche und an dem Kirchthurm zu Reiselfingen, im Betrag zu 718 fl. 54 kr., für Flaschner-, Zimmermanns-, Schlosser-, Schreiner-, Maurer-, Steinhauer- und Gypserarbeiten, werden am 13. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Gemeindehaus an den Wenigstnehmenden tüchtigen Werkmeister in Accord gegeben werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Flaschner-, Schlosser-, Steinhauer- und Maurermeister rc. werden eingeladen, mit Leumunds- und Tüchtigkeitszeugnissen zu erscheinen, wo ihnen die Bedingungen nach dem Verordnungsblatt von 1839, Nr. 23, bekannt gemacht werden.

Reiselfingen, den 28. März 1841.

Stiftungsvorstand.
Pfarrer Münzer.

(1) Birkendorf. [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 11. d. M., Nr. 3197, werden dem hiesigen Bürger Prinin Ebner, jung, die unten beschriebenen Liegenschaften

am Montag den 19. April d. J.
Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Wirthshause zum Hirschen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß fremde Steigerer sich mit glaubwürdigen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolgen wird, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten sein wird.

2 Jchrt. 1 Vrlg. Wies in Weyeräckern ob dem Bründtle, neben Baptist Fechtig und Johann Weiler, taxirt	300 fl.
2 Vrlg. Acker in Weyeräckern, neben Wendelin Säger und Josef Berger, Müller	50 fl.
2 Vrlg. Acker im Fröschengraben, neben Philipp Rheiner und sich selbst	40 fl.
1 Jchrt. 3 Vrlg. 1 Rthn. Wies im Ried, neben Baptist Fechtig und Johann Weiler	80 fl.
2 Vrlg. 25 Rthn. Acker in Birkenhalden, neben Anton Bernauer und dem Gemeindswald	140 fl.
1 Jchrt. 2 Vrlg. 52 Rthn. Acker im Zelgle, neben Johann Weiler und Josef Binkert	100 fl.
1 Vrlg. 86 Rthn. Acker in Hinderschwill, neben Philipp Rheiner und Longin Gantert	100 fl.
44 Rthn. Wies in Wolfsheulen, neben Peter Jehle und sich selbst	44 fl.
1 Jchrt. 2 Vrlg. 50 Rthn. allda, neben sich selbst und Martin Hugg's Wittwe	500 fl.
1 Jchrt. 96 Rthn. Acker, zur Hälfte auf dem Berg neben Johann Albrecht und Jakob Fechtig	64 fl.
Summa	1418 fl.

Birkendorf, Amt Bonndorf, den 20. März 1841.

Das Bürgermeisteramt.
Weiler.
Rheiner, Rathschr.

(2) Pfullendorf. [Holzversteigerung.] Aus den Spitalwaldungen werden nachstehende Eichen- und Nadelholzklöze öffentlich versteigert:

Samstag den 10. April d. J.:
Im Walddistrict Tiefenthal und Fuchshalden
120 Stück Eichen,
12 „ Nadelholzklöze.

Dienstag den 13. April d. J.:
Im Walddistrict Birkholz und Schwendenen
50 Stück Eichen,
115 „ Nadelholzklöze.

Donnerstag den 15. April d. J.:
Im Walddistrict Zellerwald
64 Stück Eichen.

Am 10. April d. J. ist die Zusammenkunft Vormittags 8 Uhr im Wald Fuchshalden;
am 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr bei der Kiesgrube an der Landstraße gegen Mottschieß und am 15. April d. J. oben am Zellerwald am Weg nach Weihwang.

Wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Pfullendorf, den 28. März 1841.

Spitalverwaltung.
Reiser.

Löffingen. [Bekanntmachung.] Die Stadtgemeinde Löffingen hält jährlich Krämer- und Viehmärkte:

1) am 1. Mai als am Philipp- und Jakobitag;
2) am 21. September als am Mathäustag;
3) am 28. Dezember als am Unsch. Kindertag.

Fallt einer dieser Märkte auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt künftigen Montag darauf abgehalten.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Löffingen, den 29. März 1841.

Das Bürgermeisteramt.
Geisinger.

(2) Villingen. [Schaafweideverpachtung.] Die dem Waisenspital dahier zustehende Schaafweide, worauf 300 Hämmel oder 250 Mutterschaafe gehalten werden können, wird am

Dienstag den 6. April d. J.

Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Geschäftszimmer für das Jahr 1841 öffentlich verpachtet.

Auswärtige Pachtliebhaber haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Villingen, den 27. März 1841.

Spitalverwaltung.
Zech.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.